

7. OSTERSONNTAG – B

Joh 17,6a.11b-19 (Familiengottesdienst)

Im Namen Gottes bleiben: Einheit und Freude

Wie heißt du? Woher hast du deinen Namen? Von wem hast du den Namen bekommen?

Von den Eltern... Der Name verbindet dich in besonderer Weise mit deinen Eltern... Und du willst, dass dieser Name in Ehren gehalten wird, dass die Menschen sich gut an diesen Namen erinnern. Du selbst willst diesen Namen bewahren, weil er zeigt, woher du kommst, wer zu dir gehört und zu wem du gehörst.

Jesus betet heute für uns mit einer Bitte, die zuerst möglicherweise unverständlich klingt: „*Vater, ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir!*“ (Joh 17,6a.11b).

Zuerst heißt es hier also, **dass Jesus uns den Namen Gottes offenbart hat.** *Wie ist dieser Name? Hat Gott einen Namen? Wie heißt er?*

Gott... einfach Gott... Jesus hat uns aber tatsächlich einen Namen Gottes offenbart: **Vater!** Er sagte: „*Wenn ihr betet, so sagt: Vater unser...*“ (vgl. Lk 11,2). Gott ist unser Vater – er schaut auf uns, er liebt uns, er kümmert sich um uns, wir können von ihm lernen... Vom irdischen Vater haben wir den Namen, den Familiennamen. Von Gott haben wir auch einen Namen: **Kinder... Gottes Kinder... Gottes geliebte Kinder.**

Jesus bittet, dass wir in diesem Namen bewahrt bleiben, dass dieser Namen, den wir von Gott haben, geehrt wird, dass wir uns gegenseitig so betrachten und behandeln – als Gottes geliebte Kinder.

Und Jesus sagt auch noch, was das dann für uns bedeutet: „*Bewahre sie in deinem Namen, damit sie eins sind wie wir!*“ (Joh 17,11b). **Wenn wir in diesem Namen bleiben – Gottes geliebte Kinder – dann bleiben wir in der Einheit, dann bleiben wir Familie.** Überall, wo Menschen vergessen, dass sie Gottes Kinder sind, verlieren sie die Einheit, fangen sie an zu streiten, gegeneinander zu kämpfen. Das ist also das erste: **die Einheit... Die Gemeinschaft.**

Das zweite ist nicht weniger wichtig: „*Aber jetzt komme ich zu dir und rede dies noch in der Welt, damit sie meine Freude in Fülle in sich haben*“ (Joh 17,13). **Freude.** Wenn wir in diesem Namen bewahrt bleiben, wenn wir diesem Namen Ehre machen, dann werden wir mit wahrer Freude erfüllt.

Das ist mehr als nur lustig sein, es ist „*Freude in Fülle*“, also eine Freude, die selbst in Schwierigkeiten nicht verschwindet, **eine Freude, die immer trägt, eine Freude, die wie ein inneres Feuer, ein inneres Licht in uns brennt und nicht ausgelöscht werden kann.** Es ist die Freude, dass wir geliebte Kinder Gottes sind und dass Gott von uns weiß, dass er uns erwartet, dass unser Leben ein Ziel hat, dass wir nicht umsonst leben, dass es Sinn macht, sich um die Liebe zu bemühen.

Liebe Freunde, das zeigt uns heute das Wort Gottes, mit dem wir leben wollen, von dem wir uns immer wieder an unseren Namen erinnern lassen wollen, von dem wir uns immer wieder zusagen lassen wollen, dass Gott uns liebt, dass wir seine Kinder sind und dass wir uns so gegenseitig lieben und schätzen können. Denn dann bleiben wir in der Einheit und können gemeinsam Schwierigkeiten überwinden und dann haben wir in uns eine Freude, die uns niemand nehmen kann.

© Ladislav Kučkovský 2024